

info aktuell

AUSGABE 1/23 | Frühjahr

Seite 4
Neues aus der
Geschäftsstelle

Seiten 12 – 13
Wahlen bei
den Verbänden

Seite 16
Rückblick auf die
Session 2023



Seite 6 – 7
Das war das Workcamp
2023: Diesmal alles an
einem Tag!

Impressum

Herausgeber:

Landesjugendring Saar
Stengelstraße 8
66117 Saarbrücken
Tel.: +49 681 63331
Fax: +49 681 63344
E-Mail: info@landesjugendring-saar.de
www.landesjugendring-saar.de

V. i. S. d. P.: Fabienne Wolfanger

Redaktion: Hannah Meuler,
Nicole Lammerz (Jugendserver-Saar)

Konzeption & Layout:

Max Karbach | Landesjugendring Saar

Satz: Max Karbach

Druck: COD Büroservice GmbH

Gefördert vom:

Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen
und Gesundheit

SAARLAND



Fotos: Der Landesjugendring bedankt sich für die Einsendung aller Fotografien. Die jeweiligen Urheberrechte sind am Bild bzw. der Grafik vermerkt.

Sofern dies nicht der Fall ist, liegen die Rechte immer beim Landesjugendring Saar e.V.

Inhalt

EDITORIAL	1
GENERATIONENWECHSEL IN DER GESCHÄFTSSTELLE	4
105. VOLLVERSAMMLUNG 2022	5
TITELSTORY: WORKCAMP 2023	6
MEDIENKOMPETENZ ERLANGEN BEIM JUGENDSERVER	8
LANDTAGSBESUCH MIT DEM JUGEND-POLITIK-CHECK	9
SEMINAR: INKLUSION IN DER JUGENDARBEIT	10
JUGEND & KULTUR: MUSICALPROJEKT GESTARTET	11
DELEGIERTENVERSAMMLUNG KINDER- UND JUGENDFEUERWEHR	12
NEUER VORSTAND AEJ SAAR	13
GROSSES JUBILÄUMSFEST	14
JUGENDTAG BEIM TRIERER BISTUMSFEST	15
RÜCKBLICK AUF DIE SESSION 22/23	16
DIGITALE KINDERNARRENSCHAU	17
KURZBERICHTE & TERMINE	18

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,

ein attraktives Saarland für Kinder und Jugendliche zu schaffen, das ist eine Aufgabe, die alle unsere Mitgliedsverbände in ihren Grundsätzen verbindet. Doch wie jugendfreundlich ist unser Bundesland wirklich? Wo ist es besonders schön und an welchen Stellen gibt es noch Verbesserungspotenzial?

Beteiligung – oder auch Partizipation – ist dabei das Zauberwort. Kinder und Jugendliche sollen beteiligt werden, in ihrer Stadt oder Gemeinde etwas zu bewegen und Veränderungen mitzugestalten. In vielen Gesprächen ist der Vorstand des Landesjugendrings daher im ganzen Saarland unterwegs. Mit Minister*innen, Landtagsabgeordneten und (Ober-)Bürgermeister*innen wurde bereits gesprochen.

Mit einigen Landräten, dem Regionalverbandsdirektor, sowie weiteren (Ober-) Bürgermeister*innen und anderen politischen Funktionären sprechen wir noch in den kommenden Wochen. Wir sind überwältigt von der Fülle der Gesprächsanfragen die uns erreichen. Auch wenn sie uns an die Grenzen des zeitlich machbaren treiben.

Es zeigt wie viele Menschen in unserem Land sich für Kinder und Jugendliche und deren Beteiligung stark machen möchten.



Seit Jahren setzt sich der Landesjugendring und seine Mitgliedsverbände für eine Muss-Beteiligung von Kinder und Jugendlichen ein. Fest verankert im KSVG §49a. Vor Ort praktisch gelebt und unkompliziert umgesetzt.

Das gemeinsame Ziel ist eine flächendeckende Beteiligung von jungen Menschen. Wieder eine Million Saarländer*innen zu werden. Junge Menschen durch die spürbare Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten an unser Saarland zu binden. Denn: Was kann es schöneres geben, als zu gestalten was man liebt? Was gibt es besseres, als ein Teil der stetigen Weiterentwicklung unseres Landes zu sein?

Packen wir es an!

Fabienne Wolfanger

Generationenwechsel in der LJR-Geschäftsstelle: Hallo in neuer Funktion!

Ich bin Hannah und freue mich, seit Januar die neue Geschäftsführerin des Landesjugendring Saar zu sein!

Viele von euch kennen mich bereits aus meiner Zeit im Vorstand und als Hauptausschuss-Delegierte im LJR. Ich habe das große Glück, die Nachfolge von Georg Vogel anzutreten, der in den letzten 29 Jahren große Fußstapfen hinterlassen hat. Ich bin zuversichtlich, dass ich mit frischem Wind, viel Energie und Freude an die Arbeit von Georg anknüpfen kann.

Vor meinem Wechsel zum Landesjugendring war ich als Jugendsekretärin beim Deutschen Gewerkschaftsbund in Rheinland-Pfalz und dem Saarland tätig. Dort konnte ich viele Erfahrungen im Bereich der Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch in der Leitung eines Teams, der Organisation größerer Veranstaltungen und der Auseinandersetzung mit Politik und Ministerien sammeln. Schon während meiner Zeit beim DGB hatte ich immer dann besonders viel Freude, wenn ich in meiner Funktion für den LJR unterwegs war. Die Termine haben mich immer wieder neu herausgefordert und mich gezwungen, meine Komfortzone zu verlassen. Dabei wurde ich von einer fantastischen Geschäftsstelle unterstützt, die mir bei der Organisation von Terminen, der inhaltlichen Vorbereitung vor wichtigen Treffen und auch bei langen Telefonaten zur Seite stand.

All diese Erfahrungen und Eindrücke nehme ich mit in meine neue Rolle als Geschäftsführerin. Ich möchte für den Vorstand und die Verbände gleichermaßen eine Ansprechperson sein und bei Herausforderungen unterstützend zur Seite stehen. Ich freue mich darauf, mich voll und ganz für die Kinder- und Jugendarbeit im Saarland einzusetzen und gemeinsam erfolgreiche Verbesserungen und Projekte auf den Weg zu bringen.

Im Saarland sind wir als Landesjugendring die laute Stimme der Kinder- und Jugendarbeit. Während meiner Amtszeit im Vorstand war es stets unser Ziel, als Expert*innen in unseren Themenbereichen gehört und beteiligt zu werden. Unsere harte Arbeit zahlt sich aus, denn wir werden immer häufiger in politischen Diskussionen berücksichtigt und unsere Meinung wird geschätzt – und so soll es auch bleiben! Ich blicke voller Vorfreude auf kommende Herausforderungen, anregende Debatten in Gremiensitzungen und den Austausch mit den Verbänden! Die Tür der Geschäftsstelle steht jederzeit offen und ich bin gerne erreichbar für eure Anliegen.



105. Vollversammlung des Landesjugendring Saar

Bei Kommunalwahl 2024 sollen Menschen ab 16 Jahren wählen können! Fabienne Wolfanger zur neuen Vorsitzenden gewählt!

Auf seiner 105. Vollversammlung hat der Landesjugendring Saar einstimmig beschlossen, dass junge Saarländer*innen ab 16 Jahren bei der Kommunalwahl 2024 wählen dürfen sollten. In einer Resolution fordert der LJR eine Absenkung des Wahlalters bei Kommunal- und Landtagswahlen und begrüßt ausdrücklich die Entscheidung des Europäischen Parlaments, das Wahlalter auf 16 Jahre zu senken. Diese Entscheidung ist ein wichtiges Signal an die Politik: Junge Menschen sollten nicht nur auf europäischer, sondern auch auf kommunaler und Landesebene mitbestimmen dürfen. Der Landesjugendring Saar setzt sich damit für die Interessen junger Menschen im Saarland ein und hofft, dass die Politik die Forderungen aufgreift und sich für eine Absenkung des Wahlalters einsetzt, um jungen Menschen eine stärkere demokratische Teilhabe zu ermöglichen. Auf der Vollversammlung wurde auch beschlossen, ein Schutzkonzept vor sexueller Gewalt zu erstellen und entsprechende Informationsmaterialien für die Verbände zur Verfügung zu stellen. Eine unabhängige Beratungsstelle zur Prävention sexueller Gewalt wird ebenfalls befürwortet. Eine eigene Arbeitsgruppe wird sich nun damit auseinandersetzen, wie ein Schutzkonzept für den LJR aussehen kann.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Überreichung des überarbeiteten Juleica-Handbuchs an den

saarländischen Kinder- und Jugendminister Dr. Magnus Jung, der als zuständiger Minister die Vollversammlung besuchte und sich den Fragen der Delegierten rund um das Thema Kinder- und Jugendarbeit stellte. Das Handbuch bietet jungen Menschen, die sich als Jugendleiter*innen ausbilden lassen, wichtige Informationen und Checklisten, um ihre ehrenamtliche Arbeit optimal auszuführen und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

Bei der Vollversammlung im Dezember standen allerdings nicht nur inhaltliche Themen auf der Tagesordnung, sondern auch die Neuwahl des Vorstands. Fabienne Wolfanger wurde mit großer Mehrheit als neue Vorstandssprecherin des Landesjugendring Saar gewählt. Der weitere Vorstand setzt sich aus den zwei wiedergewählten Vorstandsmitgliedern André Piro (juz-united) und Matthias Becker (BDKJ) sowie den zwei neuen Mitgliedern Alexander Jost (DGB-Jugend) und Lisa Kipp (JRK) zusammen.

Den Abschluss der Vollversammlung bildete die Verabschiedung der beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Rieke Eulenstein (aej) und Hannah Meuler (DGB-Jugend) sowie des langjährigen Geschäftsführers Georg Vogel. Eine ausführliche Verabschiedung erfolgt beim diesjährigen Netzwerktreffen in ungezwungenem Rahmen.

6. interregionales Workcamp auf der Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm

Am 5. Mai 2023 fand das mittlerweile 6. interregionale Workcamp an der Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm statt, bei dem auch dieses Jahr wieder 160 junge Engagierte aus der Großregion SaarLorLux zusammenkamen, um sich mit der Geschichte des ehemaligen Gestapo-Lagers an der deutsch-französischen Grenze auseinanderzusetzen und gemeinsam am Erhalt der Gedenkstätte mitzuarbeiten.

Eindrücke über die Zeit des Lagerbetriebes und Lageralltags der 20.000 zwischen 1943 und 1944 inhaftierten Männer und Frauen wurden den Teilnehmenden von 40 Jugend-Scouts vermittelt, die sich im Rahmen einer mehrtägigen Schulung und bei einem Z(w)eitzeugengespräch mit dem Neue Bremm Experten Horst Bernard intensiv auf den Einsatz beim Workcamp vorbereitet hatten. Unterstützung bei den pflegerischen Arbeiten, etwa der Entfernung des Unkrauts auf den ehemaligen Barackenflächen und Wegen, bekamen die jungen Engagierten von den Auszubildenden des Garten- und Landschaftsbaus des Zentrums für Bildung und Beruf (ZBB) Saar, die wie die Scouts nicht nur ihr fachliches Wissen einbrachten, sondern auch tatkräftig mit anpackten. Neben den Infos zur Geschichte des Lagers und den praktischen Arbeiten auf dem Gedenkstättenengelände gab es bei den Angeboten der aej saar und des saarländischen Jugendrotkreuz für die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Erfahrungen bei einer Fotoaktion und bei der Gestaltung von Plakaten kreativ zu verarbeiten.

Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie die jungen Menschen aus verschiedenen Regionen



zusammenkommen und sich mit der Geschichte des oft unbekanntes Gestapo-Lagers auseinandersetzen. Durch das gemeinsame Engagement von Teilnehmenden, Scouts und Auszubildenden konnten in diesem Jahr wieder verwilderte Barackenstandorte von Unkraut befreit, die Info- und Gedenktafeln gereinigt und zwei Flächen neu mit Schotter befüllt werden. Damit trugen sie auch dieses Jahr wieder dazu bei, dass die Gedenkstätte erhalten bleibt und als Mahnmal für kommende Generationen sichtbar ist.

Besonders erfreut waren wir in diesem Jahr über den Besuch des saarländischen Ministers für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit, Dr. Magnus Jung, der sich persönlich bei einem Rundgang über das Gelände und in Gesprächen mit den Akteur*innen ein Bild von der gemeinsamen Aktion machte.

Ein großer Dank gilt unseren Kooperationspartner*innen, Unterstützer*innen und Förderern:

Der Universität Trier, dem ZBB Saar, der aej saar, der THW-Jugend, der Saarländischen Jugendfeuerwehr, dem Jugendrotkreuz im Saarland, der Landeszentrale für Politische Bildung, der Initiative Neue Bremm, unserem interregionalen Partner EuRegio SaarLorLux+, dem Hotel Mercure Saarbrücken-Süd und der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Gefördert wird das interregionale Workcamp durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit und durch das Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes.

Medienkompetenz (erlangen) beim Jugendserver-Saar

Stärkung der Medienkompetenz: Workshops und Projekte für Kinder und Jugendliche.

Zu Beginn des Jahres starteten wir Medienkompetenz-Workshops bei der AWO Landesverband Saarland e.V. für engagierte Freiwillige im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Rund 40 Teilnehmer*innen erhielten wichtige Inhalte des „KomComm-Projekts“ und methodische Ansätze zur Schulung von Kindern und Jugendlichen.

Die engagierten Teilnehmer*innen vertieften ihre Medienkompetenz durch interaktive Spiele, Quizze und Rätsel und erweiterten ihr Wissen in Bereichen wie „Rechte im Netz“ und „Hate Speech“. Viele von ihnen werden zukünftig in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sein. Ende März führten wir ein zweitägiges Projekt an der GemS Graf-Anton-Schule in Wadern durch, in dem zwei 6er-Klassen

ihre Medienkompetenz ausbauen konnten. Die Präsentationen der Expert*innengruppen wurden auf Film festgehalten und den Kindern, Eltern und der Schule zur Verfügung gestellt. Weitere Projekte sind in Planung.

Unser „KomComm“-Angebot umfasst zweitägige Projekte für Schülerinnen der 6. Klasse sowie bedarfsgerechte Projekte für Träger der Jugendarbeit. Unsere Zielgruppe erstreckt sich von Kindern ab 7 Jahren bis zu 23-jährigen Jugendlichen, einschließlich haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in Jugendeinrichtungen. Unser Hauptziel ist es, Kinder und Jugendliche darin zu schulen, sich sicher und verantwortungsbewusst im Netz zu bewegen, um die vielfältigen Chancen im Bereich Social Media optimal nutzen zu können.



Foto: Landesjugendring Saar e.V.



Foto: Landesjugendring Saar e.V.

Landtagsbesuch mit dem „Jugend-Politik-Check“ am 25.04.2023

Viele Fragen der rund 20 Jugendlichen konnten beim Besuch des saarländischen Landtages geklärt werden.

Welche Funktionen hat das Landesparlament? Wie viele Silben schreibt ein*e Stenograph*in pro Minute? Was darf im Landtag nicht gesagt werden? (Und werden die Telefone im Plenarsaal auch wirklich benutzt?) Auf diese und viele weitere Fragen erhielten die 20 jungen Menschen, die zur zweiten Veranstaltung des „Jugend-Politik-Checks“, einer Kooperation vom LJR-Projekt QuBe Saar und dem BDKJ Trier, am 25.04.2023 in den Landtag des Saarlandes gekommen waren, Auskunft. Bei den Ausführungen im Plenarsaal wurden etwa der Gesetzgebungsprozess, die Medienarbeit im Parlament und die Geschichte des Hauses erklärt. Beim anschließenden Gespräch mit Sascha Haas aus der SPD-Landtagsfraktion kamen Themen wie „kommunale und landesweite Mit- und Selbstbestimmung junger Menschen“, „Politische Bildung“, der Landesaktionsplan zur Vielfalt geschlechtlicher und sexueller Identität oder die Aufnahme geflüchteter Personen

im Saarland auf die Agenda. Auch welche Herausforderungen die aktuelle Sitzverteilung im Landtag mit sich bringen kann, wurde diskutiert und die jungen Menschen machten ihre Positionen zur Absenkung des Wahlalters deutlich, über welche am Folgetag im Landtag abgestimmt wurde. Auch wenn Demokratie nicht immer leicht ist: dass auch dieser Jugend-Politik-Check ein Erfolg war, darin stimmten die Teilnehmer*innen überein.

Weitere Infos und Anregungen an: henkel@landesjugendring-saar.de



Foto: Landesjugendring Saar e.V.



Foto: Landesjugendring Saar e.V.

Seminar zu Inklusion in der Jugendarbeit mit Miteinander Leben Lernen (MLL)

**Erfolgreiche Kooperation:
Seminar zur Gestaltung integrativer Jugendarbeit**

Ob Pfadfinder*in, THWler*in, Jugendpfleger*in oder Inklusionsaktivist*in: Sie alle wollten am 15.04.2023 im Freiraum von MLL mehr zum Thema „Inklusion in der Jugendarbeit“ wissen und gleichzeitig einen „Werkzeugkoffer“ mit diesem Ziel mitnehmen oder vergrößern. Nach der teils überraschenden Feststellung von Gemeinsamkeiten erklärten die Referentinnen von MLL Grundbegriffe sowie der gesetzliche Rahmen von Inklusion und es wurden Thesen zu einer inklusiven Jugendarbeit aufgestellt. In Arbeitsgruppen tauschten sich die Teilnehmenden z.B. darüber aus, wie empowernde Angebote aussehen können, was diese benötigen und wie inklusive Formate aufgebaut sein können. Die

Auseinandersetzung damit, welche Barrieren nicht nur Zielgruppen, sondern auch (wir als) Jugendleiter*innen und Fachkräfte mitbringen, leitete zur Frage der Haltung und des Umgangs mit Herausforderungen über. Bei der Erarbeitung auch sehr technischer Aspekte wie „Barrierefreiheit“ oder „Unterstützungsbedarfe“ kam der große Erfahrungsreichtum einiger Teilnehmender „zum Tragen“ und erweiterte den Praxistransfer. Die Titelfrage „Alle(s) inklusiv?“ müssen wir wohl noch mit „nein“ beantworten, aber sie schafft Aufmerksamkeit und macht Mut, zukünftig weiter zu denken und konkreter zu Handeln. Wer sich für das Thema interessiert, kann sich an MLL oder das Projekt QuBe Saar wenden (henkel@landesjugendring-saar.de).



Foto: Landesjugendring Saar e.V.



Foto: Landesjugendring Saar e.V.

 Kurz gecheckt:
Terminhinweis

Seminar (15.07.2023)
Diskriminierungskritische
Jugendarbeit

Jugend & Kultur: Musical-Projekt „Alice im Wunderland“ gestartet!

Musicalprojekt hat begonnen. Premiere im kommenden Jahr.



Foto: Landesjugendring Saar e.V.

Zusammen mit der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung hat der Landesjugendring Saar mit seinem Projekt „Jugend & Kultur“ das Kindermusical „Alice im Wunderland“ als Kooperationsprojekt ins Leben gerufen. Am letzten April-Wochenende fand das erste große Probe-Wochenende mit über 40 Kinder und Jugendlichen statt. Das Projekt wird im Rahmen der Förderung „Kultur macht stark“ umgesetzt und richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren. Das Kooperationsprojekt soll die kulturelle Teilhabe von jungen Menschen stärken und eine Möglichkeit bieten, sich kreativ auszudrücken und sich musisch-kulturell weiterzubilden.

Das Musical basiert auf dem bekannten Kinderbuchklassiker „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll und verbindet Schauspiel, Gesang und Tanz zu einem einzigartigen Erlebnis für die jungen Teilnehmer*innen. Unter Anleitung des künstlerischen Leiters Daniel Oder-Kriewald und weiterer erfahrener Musiker*innen haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Talente und Fähigkeiten in den Bereichen Musik, Schauspiel und Tanz zu entfalten und gemeinsam auf der Bühne zu stehen.

Das Projekt wird im Rahmen der Förderung „Kultur macht stark“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und läuft über einen Zeitraum von über einem Jahr. Die Proben finden regelmäßig in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung statt. Am Ende des Projekts wird das Kindermusical „Alice im Wunderland“ im April 2024 an mehreren Tagen in der Gebläsehalle in Neunkirchen aufgeführt. Es ist ebenfalls in Planung, dass rund um die Aufführungen eine Infomesse von kulturell arbeitenden Vereinen/ Verbänden für die Besucher*innen stattfinden soll. Dabei können sich die kulturellen Vereine/ Verbände präsentieren und die Besucher*innen lernen deren Arbeit und damit weitere Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe kennen.

Bei Interesse an einer Mitwirkung oder weiteren Informationen zu dem Projekt, gerne direkt an unser Projekt „Jugend & Kultur“ wenden.

Du willst mehr erfahren?

Sarah Tonnellier | 0681 63331 

tonnellier@landesjugendring-saar.de



Delegiertenversammlung der Kinder- und Jugendfeuerwehren im Saarland

Am 11. März 2023 fand die Delegiertenversammlung der Saarländischen Jugendfeuerwehr e.V. in Schiffweiler statt.

Zu Beginn wurden alle anwesenden Delegierten und Gäste durch unseren Jugendreferent Florian Kann begrüßt und durch das Programm geführt. Im Anschluss richteten unter anderem Innenminister Reinhold Jost, der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Manfred Rippel, Landesbrandinspekteur Timo Meyer und Bernd Meierbeck (Grisu hilft) Grußworte an das Publikum.

Einen interessanten Rückblick über die letzten Jahre erhielten alle Anwesenden durch die Landesjugendleitung und Jugendreferentin Isabell Schlick in einem kleinen Interview.

Besonders in diesem Programmpunkt war die großartige Entwicklung der saarländischen Jugendfeuerwehr deutlich zu erkennen. Das neu gewählte Landesjugendforum mit Lars Johäntngen und Till Leßmeister nutzte ebenfalls die

Möglichkeit, um sich bei allen anwesenden Personen persönlich vorzustellen. Auch standen in diesem Jahr Neuwahlen der Fachbereiche Öffentlichkeitsarbeit mit Benedikt Adams, Bildung mit Marie Görlinger, Kinderfeuerwehr mit Marina Groß und Wettbewerbe mit Klaus Kirchen an. Ebenfalls wurden zwei neue Kassenprüfer mit Markus Bernhardt und Christian Zeyer gewählt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und gratulieren herzlich!

Abschließend möchte die Saarländische Jugendfeuerwehr e.V. sich hiermit nochmals bei Innenminister Reinhold Jost für die Zuwendung und bei Bernd Meierbeck für die überreichte Spende bedanken.

Vorstand der aej saar neu gewählt

Annika Kalju neue Vorsitzende

Annika Kalju ist neue Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend Saar (aej saar).

Die 18-jährige aus Saarbrücken-Klarenthal setzte sich bei der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit gegen Mitbewerber Colin Schöll (Alt-Saarbrücken) durch, der im Anschluss zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde.

Kalju kommt aus der Evangelischen Kirchengemeinde Saarbrücken-West (Altenkessel, Gersweiler und Klarenthal), wo sie eine Jugendgruppe betreut und in der Konfirmandenarbeit sowie im Presbyterium mitarbeitet. Derzeit ist sie als FSJ'lerin im Bereich Politik in der Staatskanzlei des Saarlandes tätig.

„Ich möchte Jugendarbeit so gestalten, dass so viele Jugendliche wie möglich Interesse daran haben sich selbst in ihren Gemeinden zu engagieren“, sagt sie.

Ihr Ziel sei es, eine flächendeckende, kreative und aktive Jugendarbeit zu etablieren. Als weitere Mitglieder im fünfköpfigen Vorstand wählte die Mitgliederversammlung der aej saar Jason Jungbluth (Malstatt), Sven Balthes (Schaffhausen) und Rieke Eulenstein (St. Wendel) für die Amtsperiode 2023/24. Mit großem Dank wurde die langjährige Vorsitzende Miriam Wolf verabschiedet.



„Ich möchte Jugendarbeit so gestalten, dass so viele Jugendliche wie möglich Interesse daran haben sich selbst in ihren Gemeinden zu engagieren“

Annika Kalju | Vorsitzende aej Saar

Großes Jubiläumssommerfest

40 Jahre Stamm ScheidterHaufen.



Seit 1983 gibt es uns Pfadfinder*innen in Scheidt - Das sind 40 Jahre voller Lager, Fahrten und Aktionen und das muss gefeiert werden. Dazu laden wir herzlich zu unserem Sommerfest am 15. und 16. Juli an der Pfadfinderhütte hinter dem evangelischen Gemeindezentrum in Scheidt (Scheidterbergerstr. 9, 66133 Scheidt) ein! Am 15. Juli feiern wir ab 15 Uhr mit buntem Programm, Getränken und Spezialitäten vom Schwenker. Den Abend lassen wir mit einer Singerunde am Lagerfeuer ausklingen.

Am 16. Juli werden wir nach dem Gottesdienst um 10 Uhr in der evangelischen Kirche mit der Gemeinde auf unser Jubiläum anstoßen. Wir freuen uns auf Euch!

Mehr Informationen unter:
www.vcp-scheidterhaufen.de



Foto: VCP ScheidterHaufen

„Sei mutig und stark!“

Jugendtag im Rahmen des Trierer Bistumsfests „Heilig-Rock-Tag“ am 22. April.

Geschichtliches, Religiöses, Sportliches und Kreatives standen auf dem Programm. Mehr als 350 Kinder und Jugendliche haben an 16 Workshops und weiteren offenen Angeboten rund um den Dom teilgenommen.

Beim Escape-Game in der Welschnonnenkirche ging es darum, ein Rätsel innerhalb einer Stunde zu lösen. „Kinder und Jugendliche können den Kirchenraum so auf eine andere Art erleben“, berichtete Jaqueline Maron vom Jugendzentrum Saarburg. Sie hatte das Spiel vor gut einem Jahr konzipiert, das auch an unterschiedliche Kirchengebäude angepasst werden kann. Beim Knobeln, Kombinieren und Hinweise-Suchen erhielten die jungen Menschen neue Eindrücke.



Foto: BDKJ Trier



Foto: BDKJ Trier

Bei den Kolpolymptics des Kolpingjugend Diözesanverbands Trier ging es sportlich-spaßig zu. Bei einem Parcours galt es, unterschiedliche Disziplinen zu bewerkstelligen und sich als Team gegen die anderen Teilnehmenden durchzusetzen. Dabei stand beim Toilettendeckelweitwurf oder beim Stelzenlauf um vermeintliche Hundehaufen der Spaß klar im Vordergrund, betonten Johannes Marx (Diözesanleiter) und Till Edlinger (Jugendbildungsreferent).

Den Abschluss des ereignisreichen Tages bildete ein Jugendgottesdienst mit Weihbischof Jörg Michael Peters. Musikalisch gestaltet wurde er von der Band Spirit aus der Eifel.

Der Jugendtag wurde gestaltet vom BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) in der Diözese Trier und der Jugendabteilung des Bistums Trier.

Rückblick auf die Session 2022/2023

Die Session 2022/2023 war für die Saarländische Karnevalsjugend ein riesiger Erfolg.

Wir veranstalteten viele großartige Veranstaltungen, eine davon war im Landtag des Saarlandes. Am Samstag, dem 11.02.2023 kamen 24 saarländische Kinderprinzenpaare zusammen und wurden im Landtag von der Landtagspräsidentin Heike Becker empfangen. Natürlich muss dieser Tag den Kindern in Erinnerung bleiben und somit verteilte die Präsidentin Frau Becker den Orden vom Saarland an die Prinzessinnen und deren Prinzen. Da dies noch nicht genug war wurden zusätzlich viele kleine Attraktionen aufgebaut, an denen sich die Kinder kreativ austoben konnten.

Jugendarbeit: Unser ganzer Stolz

Kinder und Jugendliche sind eine wichtige Säule in unserer Gesellschaft. Wir im Saarland sind sehr stolz auf unseren Vereinsnachwuchs und vertreten momentan mehr als 13.000 Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene bis 27 Jahre aus 181 Mitgliedsvereinen.

Ein großes Lob geht weiterhin an die Vereinsarbeit und ihre Jugendbeauftragten. Sie pflegen das Brauchtum in höchster Ebene bis über die Grenzen hinaus.

Kinderschutz im Verband und den Vereinen

Um uns als VSK-Jugend aktiv für den Kinderschutz einzusetzen, haben wir dieses Jahr ein umfangreiches Schulungsangebot in dem Bereich erarbeitet.

Wir wollen unsere Mitgliedsvereine bei diesem Thema unterstützen und genau deswegen bildet sich unsere Jugendbildungsreferentin Lea Dieudonné seit Beginn ihrer Tätigkeit durch Schulungen (u.a. bei der Kindernothilfe) hierfür weiter.

Anfang März fand unser erster Tag für die Kinderschutz Schulung statt. Die Anmeldungen waren zahlreich um sich mit dem Thema rund um Kinderschutz vertraut zu machen. Die Schulung ist in 5 Blöcke aufgeteilt, wovon auch einige Termine online stattgefunden haben.

Bei diesem sehr spannenden und wichtigen Thema geht es uns vor allem, um das Wohl aller Kinder in jeglicher Art an einem Strang zu ziehen.

Das Wort „Kinderschutz“ ist deshalb wichtig, Kinder und Jugendliche vor Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung und anderen gefährdenden Einflüssen zu schützen.

Die Schulung vermittelt die entsprechenden Kenntnisse und zeigt Möglichkeiten auf, um situationsangemessen zu reagieren.

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.vskjugend.de



Foto: VSK Jugend Saar

VSK-Jugend: Digitale Kindernarrenschaу

Erfolgreiche Kindernarrenschaу wurde auch 2023 wieder online durchgeführt.

Nachdem in den Jahren 2021 und 2022 eine digitale Kindernarrenschaу aufgrund der Corona-Pandemie notwendig war, wurde beschlossen, dies auch im Jahr 2023 wieder so durchzuführen. Dabei stand die Veranstaltung ganz unter dem Motto „von der Jugend für die Jugend“ beziehungsweise „von Kindern für Kinder“. Am 04.02.2023 fand die Aufzeichnung in der Primshalle in Schmelz mit über 40 motivierten Akteuren statt. Alle Helfer und Akteure waren in bester Laune und haben für eine gute Stimmung gesorgt. Insgesamt konnte ein Programm von circa 50 Minuten Länge zusammengestellt werden. Das Programm ist bunt gemischt, von Schau- und Gardetänzen, Solistentänzen sowie Büttensprecher, als auch ein Zauberer, ist für jeden etwas mit dabei. Durchgeführt wurde dies von der VSK-Jugend und der KKJA-Schmelz, mit der Schirmherrin Christine Streichert-Clivot. Moderiert wurde die Veranstaltung von Noeli Lepore. Wie auch im letzten Jahr war die Medienagentur Joachim Kreuzer für die Aufnahme der Auftritte und den Schnitt zuständig.

Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Sparkasse Saarbrücken, das

Ministerium für Bildung und Kultur, sowie der KKJA-Schmelz.

Seit dem 16. Februar 2023 kann man sich die Dritte Digitale Narrenschaу auf dem YouTube Kanal der Saarländischen Karnevalsjugend anschauen.

Vielen Dank an alle Helfer, Akteure und an die, die uns die Umsetzung in diesem Jahr ermöglicht haben. Wir freuen uns auf die nächste Session und hoffen, dass wir die Kindernarrenschaу auch im nächsten Jahr wieder durchführen können.



Foto: VSK Jugend Saar

Reverse-Freiwillige zu Gast in Trier

Zunächst ging es zu einer Domführung mit Domvikar Tim Sturm. Danach trafen sich alle zu einem ersten Kennenlernen im BDKJ.

In den ersten vier Wochen sind sie in Gastfamilien in Trier und Umgebung untergebracht und besuchen vormittags einen Sprachkurs. Nachmittags gibt es dann verschiedene Möglichkeiten sich in Deutschland zu akklimatisieren. Neben Workshops besuchen sie auch Partnerorganisationen wie den BDKJ oder die Diözesanstelle Weltkirche. Anschließend geht es dann in die Einsatzstellen die u.a. auch im Jugendbereich (z.B. das Café Exodus oder der Jugendkirche Elija) angesiedelt sind. Dort leisten sie dann für ein Jahr ihren Freiwilligendienst ab.

Begleitet werden die Freiwilligen von „Sofia“ (Soziale Friedensdienste im Ausland).



Foto: BDKJ Trier



Bergwerksloren verschönert

Gemeinsam mit der THW Jugend Saarland hat die saarländische Jugendfeuerwehr ein Projekt zur Verschönerung der Bergwerksloren durchgeführt. Die beiden Loren stehen gemeinsam mit der Lok vor der Geschäftsstelle in Friedrichsthal. Besonders in den letzten Jahren sind diese schönen Erinnerungsstücke sehr in „die Jahre gekommen“. Nach einer einfachen Reinigung und einer aufwendigen Bearbeitung sind die beiden Loren wieder ein absoluter Blickfang.

In naher Zukunft wird das Projekt fortgeführt. Abschließend möchten wir uns herzlichst bei den beiden beteiligten Jugendfeuerwehren aus Eimersdorf u. Alweiler, der THW Jugend Saarland und allen beteiligten Personen bedanken.

AG Schutzkonzept

Nach dem Beschluss bei der Vollversammlung 2022, ein Schutzkonzept für den Landesjugendring zu erstellen, fand am 09.05. das erste Treffen der AG Schutzkonzept unter Leitung von Rieke Eulenstein statt. Alle Verbände sind herzlich eingeladen sich an der Erstellung eines Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt mitzuarbeiten. Die Arbeitsgruppe trifft sich digital, die weiteren Termine werden per Umfrage entschieden. Bis zum Hauptausschuss im September soll es einen Entwurf geben, der zur Abstimmung in die diesjährige Vollversammlung eingebracht werden soll.

Einen ersten Aufschlag zum Thema Schutzkonzepte gab es bereits mit einer Fortbildung durch Lea Dieudonné (VSK-Jugend) am 21.03., die mit reger Beteiligung digital stattfand.

Kinderprinzenpaare im Landtag

Am 11. Februar 2023 war es endlich soweit! Zum ersten Mal wurden unseren Kinderprinzenpaare in den Landtag

eingeladen. 24 Kinderprinzenpaare gaben sich die Ehre und wurden herzlich von der Landtagspräsidentin Heike Becker empfangen.

In einer Umfrage der VSK-Jugend 2020 hatten sich die Karnevalsvereine eine kleinere und ruhigere Veranstaltung für die Kinderprinzenpaare gewünscht, als es in den letzten Jahren üblich war. Wir versuchten diesen Wunsch umzusetzen und haben daraufhin mit dem Landtag einen Empfang der königlichen Niedlichkeiten geplant. Für uns war die Veranstaltung ein voller Erfolg!

Nach der Begrüßung durch Heike Becker und der Übergabe der Orden, die jedes Kinderprinzenpaar von der Landtagspräsidentin erhielt, wurde sich in gemütlicher Atmosphäre ausgetauscht. Die Kinder hatten dabei die Möglichkeit sich an verschiedenen Ständen kreativ auszutoben.

Außerdem haben die königlichen Niedlichkeiten ihre eigene Reden aufgenommen. Die Ergebnisse sind auf dem YouTube Kanal der saarländischen Karnevalsjugend zu sehen.



Foto: VSK Jugend

präsentieren eine

FAHRT NACH AUSCHWITZ

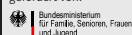


für
Jugendliche & junge Erwachsene
vom 23. - 29. Oktober 2023

Informationen unter <https://stiftung-demokratie-saarland.de/exkursionen/schueler-und-gruppen/fahrt-nach-auschwitz381> oder:



gefördert von:



NETZWERK TREFFEN

NETZWERKEN | KENNENLERNEN | AUSTAUSCHEN

Offizielle Verabschiedung von Georg Vogel
und Rieke Eulenstein

02.06.2023
ab 17 Uhr

Garten der aeJ
Odakerstraße
66119 Saarbrücken

Für Essen &
Getränke ist
gesorgt!

Jugend 2023 & Kultur

Jetzt beantragen!




Förderung

Diskriminierungs- kritische Jugendarbeit

Qualifizierung berechtigt
zur Juleica-Verlängerung!

Samstag,
15.07.2023,
9-18 Uhr
in der N.N.
Nauwieserstr. 19,
66111 Saarbrücken

Du möchtest dir für sorgen, dass Diskriminierung in der Jugendarbeit keinen Platz hat? Du möchtest mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen wie das angegangen werden kann und Methoden diskriminierungskritischer Jugendarbeit kennenlernen? Dann bist Du bei dieser Qualifizierung richtig!

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldung bis 02.06.2023
(per Anmeldeformular) an:
henkel@landesjugendring-saar.de

QuBe Saar
in Kooperation mit dem
Landesjugendring Saar

Das Projekt QuBe Saar (Projekt für Qualifizierung von Jugendgruppenleitungen im Saarland) wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“